Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1899)

Heft: 1463-1477

Vereinsnachrichten: Jahresbericht über die Thätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft im Zeitram vom 1. Mai 1898 bis 30. April 1899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über die

Thätigkeit der bernischen Naturforschenden Gesellschaft

im Zeitraum vom 1. Mai 1898 bis 30. April 1899.

Hochgeehrte Herren!

Das hinter uns liegende Vereinsjahr war für unsere Gesellschaft besonders bedeutungsvoll durch die am 1.—3. August des verflossenen Jahres in Bern und Grindelwald abgehaltene Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. Es ist hier nicht der Ort, einen näheren Bericht zu geben über den Verlauf dieses vom herrlichsten Wetter begünstigten Festes und über die zahlreichen wissenschaftlichen Mittheilungen, welche in den allgemeinen und in den Sectionssitzungen vorgelegt worden sind. Nur so viel sei hier bemerkt, dass Dank dem zahlreichen Besuche und den Beiträgen von Seiten der Behörden der finanzielle Abschluss, mit einem Defizit von nur 100 Fr., für unsere Kasse ein relativ günstiger genannt werden kann.

Auch unser Mitgliederbestand erfuhr bei Gelegenheit der Naturforscherversammlung einen Zuwachs: ein Circular, welches im Juli versandt wurde, hatte 17 Neu-Anmeldungen zur Folge. Im Ganzen weist das Jahr 1898/99 20 Aufnahmen und 6 Austritte auf.

Sitzungen wurden im Ganzen 11 abgehalten, worunter zwei Demonstrationsabende. In denselben haben sich folgende Herren durch Vorträge, kleinere Mittheilungen oder Vorweisungen betheiligt: Herr Asher (1), Baltzer (1), v. Fellenberg (4), Ed. Fischer (3), L. Fischer (1), Göldi (2), Graf (1), Gruner (2), v. Jenner (1), Kaufmann (1), v. Kostanecki (2), Moser (1), Schaffer (2), Schücking (1), Sidler (1), Steck (2), Studer-Steinhäuslin (2), Th. Studer (4).

Von diesen Mittheilungen entfallen auf Zoologie 8, auf Botanik 6, auf Mineralogie, Geologie, Palaeontologie 6, auf Chemie und Nahrungsmitteluntersuchung 4, auf Mathematik und Geschichte der Mathematik 2, auf Physiologie 2, auf Physik 2, auf Anthropologie 1, auf Astronomie 1.

Eine auswärtige Sitzung wurde im Hinblick auf die Versammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft im letzten Sommer nicht abgehalten.

Am schweizerischen Aerztetag in Bern, bei dem 25jährigen Jubiläum der bernischen geographischen Gesellschaft, sowie bei der Be-

erdigung des Herrn Professor F. Lang in Solothurn war unsere Gesellschaft durch Delegirte vertreten; zur Einweihung der ersten Theilstrecke der Jungfraubahn wurde ein Gratulationstelegramm abgeschickt.

Ueber den Lesezirkel berichtet der Geschäftsführer, Herr Dr. Th. Steck: Mit dem 1. Mai hat der Lesezirkel die 10 ersten Jahre seines Bestehens überschritten. Da eine Neuauflage des schon seit einiger Zeit vergriffenen Reglementes nothwendig geworden, wurden den Erfahrungen der abgelaufenen Dekade entsprechend eine Anzahl Bestimmungen des ursprünglichen Reglementes abgeändert. Die wichtigste Aenderung betrifft den Wegfall der Bussen für solche, die die Mappen über die vorgesehene Frist hinaus behalten. Theilnehmer, welche sich nach dieser Richtung hin gegen das Reglement verfehlen, können künftig auf Antrag des Geschäftsführers vom Vorstande der Gesellschaft für kürzere oder längere Zeit von der Theilnahme am Lesezirkel ausgeschlossen werden. — Eine Einladung zur Theilnahme am Lesezirkel, die im November mit dem neuen Reglement an alle Mitglieder versandt wurde, hatte die Anmeldung von 18 neuen Theilnehmern zur Folge. Dadurch ist nun die Zahl derselben auf 41 gestiegen. Die Zahl und Auswahl der zirkulirenden Zeitschriften hat sich gegenüber dem letzten Jahre nicht verändert. Dem Geschäftsführer wurde in der Sitzung vom 29. April für die Besorgung des Lesezirkels eine Honorirung von 50 Fr. jährlich zugesprochen.

Wie schon früher, so war auch im verflossenen Jahre unsere Gesellschaft um die Erhaltung von erratischen Blöcken besorgt. Es galt dies insbesondere einigen Blöcken in der Gegend von Nidau und einem solchen am Bintel bei Wimmis. Bei dem letztern wurde Ankauf zu Handen des naturhistorischen Museums beschlossen.

Zum Präsidenten für das Vereinsjahr 1899/1900 wurde Herr Professor St. v. Kostanecki, zum Vicepräsidenten Herr Professor Brückner gewählt.

Der Präsident: **Ed. Fischer.**